



Beschlussvorlage

Amt: 502 Ismann	Datum: 18.06.2018	Az.:	Drucksache Nr.: 161/2018
--------------------	-------------------	------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	25.07.2018	vorberatend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Sportentwicklungskonzept - Vorstellung und Beratung

Beschlussvorschlag:

Das Sportentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen und befürwortet.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Begründung:

Sportentwicklungskonzept Lahr

1. Ausgangslage

1.1. Sport in Lahr

Ca. 13.000 Bürgerinnen und Bürger sind in knapp 100 Sportvereinen in Lahr aktiv (darunter 3.900 gemeldete Jugendliche). 69 davon sind in der IG Sport zusammengeschlossen.

Besondere Erfolge erzielen in Lahr derzeit folgende Sportarten:

- Fußball (SC Lahr in der Verbandsliga)
- Hockey (verstärkte Präsenz von erfahrenen Übungsleitern beim HC Lahr zeigt aufsteigende Tendenz sowohl in der Quantität als auch Qualität)
- Rhythmische Sportgymnastik (bundesweite Erfolge des TV Lahr, TrainerInnen aus dem Bundeskader)
- Schwimmen (hervorragende Platzierungen des SSV Lahr im Jugend- und Seniorenbereich)
- Ringen (Teilnahme der RG Lahr an internationalen Wettkämpfen)
- Handball (HSG Ortenau Süd Aufstieg Südbadenliga)

Zudem erfolgreich zeigen sich der TV Lahr im Dance und im Kunstturnen (nationale Titel) sowie der Kampfsportverein Lahr-Kippenheimweiler und der Sukhotai e.V. im Kickboxen. Darüber hinaus ist der Sport für Menschen mit Behinderungen durch den SV Solidarität (Dt. Meistertitel) und diverse Special Olympics-Einsätze sehr gut vertreten. Ein großes Augenmerk wird von den meisten Vereinen auf die Jugendarbeit gelegt, der sich verstärkt zugewandt wird.

1.2. Sportstätten

Verschiedene Sportstätten stehen den Sportvereinen zur Ausübung ihrer Aktivitäten zur Verfügung:

- 4 „reine“ Sporthallen (Hallensportzentrum, Rheintalhalle, Großmarkthalle, Sulzberghalle - ab 2019 noch die Sporthalle + als geplanter Ersatz für die Rheintalhalle)
- 17 Turn- und Gymnastikhallen
- 21 Sportplätze
- 4 Kunstrasenplätze (SC Lahr, FV Sulz, Hockey, künftig LGS-Gelände)
- Bäder und Schwimmmöglichkeiten (Hallenbad Lahr, Terrassenbad, Naturbad Sulz und Reichenbach, LGS-See)

Die Auslastung der Hallen liegt bei 90 - 95 % (bezogen auf die Kernstadt, eine Erhebung in den Stadtteilen gibt es derzeit leider noch nicht).

1.3. Sportförderung

In der Summe wird der Breitensport in Lahr mit insgesamt ca. 135.000 € (ohne innere Verrechnungen) bzw. 1.064.000 € (mit innerer Verrechnung, d.h. mit kostenloser Überlassung von Sportstätten) gefördert. Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

Gemäß den Sportförderrichtlinien erhalten die Vereine jährlich einen Zuschuss i.H.v. ca. 75.000 €. Darin enthalten ist auch der Betrag der Jugendförderung von ca. 28.000 - 30.000 €.

Für Sportveranstaltungen werden jährlich ca. 12.000 € ausgegeben.

Für die Anmietung von nicht-städtischen Sporthallen werden jährlich Zuschüsse in Höhe von bis zu 15.000 € gewährt. Zur Unterhaltung der vereinseigenen Sportstätten bekommen Vereine Unterstützung in Höhe von ca. 18.000 € - 20.000 €. Im Rahmen der inneren Verrechnung werden Sportfördermittel für die kostenlose Überlassung städtischer Sporthallen von ca. 900.000 € im Haushalt verbucht. Für die ebenfalls kostenlose Überlassung der Bäder erhalten insbesondere der Schwimmsportverein und die DLRG zwischen 25.000 € und 27.000 € jährlich (auch als innere Verrechnung verbucht).

Die IG-Sport verfügt jährlich über 15.000 € zur Weitergabe an ihre Mitgliedsvereine; dieses Budget wird selbstständig durch die IG Sport verwaltet.

1.4. Schulkooperationen

Aktuell finden Schulkooperationen mit 5 Sportvereinen (SC Lahr, HC Lahr, Karate-Do Lahr, Schach-Club, TV Lahr) statt. Eine steigende Anzahl an Zusammenarbeit wird gewünscht und unterstützt. Weitere Kooperationen sollten auch im Kindergarten eingeführt bzw. initiiert werden; hierfür bedarf es zunächst eines Konzeptes (z.B. Einführung von „Sportschnupperstunden“ in Kitas o.ä.).

2. Perspektiven

2.1. Breiten- und Leistungssport

Der Breitensport soll unverändert weiter gefördert werden. Er erreicht derzeit ein Drittel aller Bürgerinnen und Bürger und ist in Hinblick auf das Angebot gut aufgestellt. Die Vereine sollen bei ihrer Arbeit stärker unterstützt werden, z.B. in Form von Fortbildungsangeboten zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher (Übungsleiter, Vorstände), zu Vereinsrecht etc. Der nicht-organisierte Sport findet in den künftigen Überlegungen Platz und wird umfassender mitbedacht (Sportinfrastruktur, Veranstaltungen). Zudem soll Sport weiterhin als Instrument für Integration und Inklusion sowie im Präventions- und Gesundheitsbereich eingesetzt werden, Angebote für alle Altersgruppen vorhalten und auch im Rahmen von sozialen Fragestellungen angewandt werden.

Notwendig ist eine Weiterentwicklung im Leistungssport, wofür Anreize geschaffen werden. Ziel ist es, nicht nur die Breite, sondern auch die Leistungsspitze und vor allem deren Talente zu fördern, um den Weg für sportliche Aushängeschilder Lahrs zu ebnen. Dies kann in Form von Fahrtkostenzuschüssen für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, Infrastruktur, persönlicher leistungsbezogener Athletenförderung, Ausbildungsbegleitung und -unterstützung, Erfolgsprämien, Trainerunterstützung o.ä. erfolgen, um nur ein paar erste Überlegungen zu nennen.

Folgende konkrete Ansätze können hierbei weiterverfolgt werden:

- Ringergemeinschaft Lahr e.V., Hockey-Club Lahr, HSG Ortenau Süd und SC Lahr e.V. machen sich auf den Weg, um sportlich erfolgreicher zu werden. Dazu bestehen bereits zum Teil seitens der Vereine ausgearbeitete Konzepte, die diese Entwicklung aufzeigen. Die vorhandenen Aufbruchsstimmungen gilt es zu begleiten und zu fördern.
- Der TV Lahr mit den Abteilungen RSG/Dance Kunstturnen wird stärker unterstützt, da diese bereits erfolgreich arbeiten.
- Durch die zur Verfügungsstellung der neuen Sporthalle + erhält der Rollsport eine stärkere Unterstützung.
- Es wird ein finanzielles Budget zur Leistungsförderung nach oben benannten Kriterien in den Haushalt eingestellt. Die Regionalstiftung wird als finanzieller Förderer gewonnen, der sich anteilig an dem entstehenden Budget beteiligt.

2.2. Sportstätten

Mit der Sporthalle im Bürgerpark und der Mehrzweckhalle werden nach der Landesgartenschau neue großartige Ressourcen gewonnen, die es mit Leben zu füllen gilt. Neben der Sporthalle an sich entstehen dort nach der Gartenschau die neuen Außensportanlagen. Der Kletterturm, die Volksbankarena (Multifunktionssportfeld) und Außensportgeräte runden das Angebot ab.

Nach Priorisierung und aufgrund der Vorgespräche zur Landesgartenschau kommen Politik und Verwaltung zu dem Entschluss, dass in den kommenden Jahren neben dem Bürgerpark die beiden Sportareale Langenwinkel und Dammenmühle sowie Klostermatte hinsichtlich nötiger Investitionen in den Fokus genommen werden. Durch die verdichtete Ansiedlung von Sportvereinen wird in diesen Arealen ein Großteil der Aktiven erreicht.

Mit den beteiligten Akteuren im Dammenmühlen-Areal wird derzeit eine gemeinsame, zukunftsgerichtete Ertüchtigung des Geländes erarbeitet. So sollen Synergien genutzt werden und die Vereine vor Ort näher zusammenrücken. Anfangs mit durchaus Skepsis verbunden, ist mittlerweile eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gewachsen, die es gilt, weiter zu fördern. Konkret soll das Gelände überplant und v.a. gemeinsame Infrastrukturen genutzt werden (Umkleidekabinen, Erschließungswege, Clubheime). Eine Neuordnung der Sportflächen soll in das Konzept mit einfließen.

Die weiteren Freisportanlagen befinden sich größtenteils in einem guten Zustand. Insbesondere spielen hier die Sanierungen und Investitionen der letzten Jahre (Sulz, Dammenmühle Kunstrasen, Kuhbach/Reichenbach, Klostermatte) eine Rolle.

2.3. Veranstaltungen

Aktuell findet einmal jährlich die Sportlerehrung in Lahr statt, bei der die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet werden. Umrahmt wird die Veranstaltung von einem bunten Programm. Dieses bestehende Konzept soll grundsätzlich beibehalten und zudem um weitere Veranstaltungen ergänzt werden (zzgl. möglicher Sportwettkämpfe in den neuen Sportstätten):

- Ball des Sports/Sportgala mit Auszeichnung Sportler des Jahres: Festveranstaltung zugunsten des Sports in Lahr, „Leistungsshow“ der Lahrer Sportvereine (ggfs. im jährlichen Wechsel mit der Sportlerehrung).
- Zwei-Tage-Event in Lahr: Freitagmorgen Lahrer Schulmeisterschaften in einer Disziplin wie z.B. Roller-Staffel oder Schülerlauf zur Förderung der Bewegung, des Teamgedankens und Miteinanders auf dem LGS-Gelände. Freitagabend kann dann ein Firmenlauf stattfinden (5km, Teilnehmer ca. 2.000), den ganzen Tag gibt es Mitmach- und Informationsangebote. Der Abend klingt bei einer After-Run-Party aus. Am Samstag erfolgt anschließend ein Familiensporttag mit Rahmenprogramm und Infoangeboten sowie einer Fülle an Mitmachaktionen durch z.B. die Lahrer Sportvereine (Mitgliedergewinnung) oder auch externe Anbieter. Kleine Wettkämpfe sollen den Bewegungstag abrunden. Für die Durchführung wird ein professioneller Dienstleister beauftragt, Sponsoren (hier gibt es bereits erste Gespräche) und Einnahmen aus dem Firmenlauf unterstützen die Finanzierung.

2.4. Nötige Rahmenbedingungen

Neben der bestehenden personellen Ressourcen (50 % Sportverwaltung) braucht es eine Vollzeitstelle, die über die reinen Verwaltungsaufgaben hinaus die systematische Sportentwicklung in den Blick nehmen kann (was derzeit aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist). Von einem wissenschaftlichen, umfangreichen Sportentwicklungsplan wird abgesehen, dafür werden ganz praktisch die oben genannten Bausteine „Förderung des Breiten- und Leistungssportes“, „Sportstättenentwicklung“ und „Veranstaltungen“ angepackt. Die nötigen Sanierungsmaßnahmen werden zusammengetragen, priorisiert, in ein gemeinsames Konzept gegossen (analog Schulsanierungsplanung) und sukzessive im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt.

Die Idee der IG Sport wird gestärkt und intensiviert; der Sport erhält eine größere Plattform, um sich austauschen und mitzuteilen (in Form eines jährlichen Sportforums mit inhaltlichem Input zu aktuellen Themen wie derzeit z.B. Datenschutz, Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für Vorstandsaufgaben o.ä.) und tritt noch enger mit der Verwaltung und Politik in den Austausch. Um dies weiter zu intensivieren wird ein eigener Sportausschuss gegründet. Verwaltung und IG Sport arbeiten in diesem enger zusammen, begleiten die künftigen Entwicklungen gemeinsam und machen das Fördersystem transparenter.

3. Umsetzung

Die Politik zeigt sich grundsätzlich mit der Sportentwicklung in Lahr einverstanden und möchte den Sport in Lahr künftig intensiver fördern. Konkrete Maßnahmen werden jeweils in den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgetragen und einzeln beschlossen.

Guido Schöneboom
Erster Bürgermeister

Senja Töpfer
Amtsleitung